

Der Bürgermeister



Hilden

Hilden, den 29.09.2007
AZ.: IV/61.1-Groll-73A. 5.Änd

WP 04-09 SV 61/177

Beschlussvorlage

öffentlich

Sparkassenneubau mit Passivhausstandards; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 08.08.2007

Beratungsfolge:

Stadtentwicklungsausschuss	12.09.2007
----------------------------	------------

Abstimmungsergebnis/se

Stadtentwicklungsausschuss	12.09.2007	zurückgezogen
----------------------------	------------	---------------

Beschlussvorschlag:

„Beschlussfassung wird anheim gestellt.“

Erläuterungen und Begründungen:

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hilden hat in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 08. August 2007 den als Anlage beigefügten Antrag gestellt.

Dieser Antrag beschäftigt sich mit der Möglichkeit, beim geplanten Neubau des Sparkassengebäudes auch ökologische Anforderungen zu berücksichtigen und einen Beitrag zur Minderung des CO²-Ausstoßes zu leisten.

Moderne Gewerbe- und Büro-Architektur hat in den letzten Jahren vermehrt gezeigt, dass es tatsächlich möglich ist, architektonische, funktionelle, ökonomische und ökologische Ansprüche und Anforderungen miteinander zu koppeln und so einen Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung zu leisten.

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde also dem Projektentwickler für den Sparkassen-Neubau, der Fa. P.u.C. Projektentwicklung und Consulting GmbH, Düsseldorf, zur Verfügung gestellt verbunden mit der Bitte, das Thema für das vorliegende Projekt zu untersuchen.

Die sich hieraus ergebende Antwort ist der Sitzungsvorlage ebenfalls als Anlage beigefügt.

Es werden zwei Alternativen aufgezeigt, die aus Sicht der Projektentwickler in das Projekt Sparkassenneubau (bei dem derzeitigen Entwurf und Entwurfsstand) einbezogen werden könnten, ein Einsatz von Solarenergie und der Einsatz einer Kraft-Wärme-Kälte-Kopplungsanlage.

In beiden Fällen wird von einer deutlichen Reduzierung des CO²-Ausstoßes im Vergleich zu herkömmlichen Energieerzeugungsmethoden ausgegangen.

(G. Scheib)